



Die Preise gehen ins Frutigland



(V.l.) Toni Brügger, Michael Sigel und Chrigel Maurer, der bei der Ehrung eine Laudatio auf Sigel hielt.

BILD MICHAEL SCHINNERLING



GLEITSCHIRM Zum 5. Mal vergab der Schweizerische Hängegleiter-Verband (SHV) seinen Ehrenpreis. Gewinner diesmal: Michael Sigel aus Kandersteg. Auch Toni Brügger war 2018 äusserst erfolgreich.

MICHAEL SCHINNERLING

«Der SHV-Ehrenpreis geht dieses Jahr an ...» Moderator Robert Schärz zog aus einem blauen Umschlag ein Stück Papier und rief den 200 Leuten zu: «Michael Sigel». Etwas ungläubig stand Sigel auf und lief zur Bühne. Schon kurz zuvor hatte der Kandersteger beim Gleitschirm-Cross-Country-Cup (CCC) 2018 ein Diplom für den dritten Rang bekommen (Kategorie Open). «Damit habe ich nicht gerechnet», meinte er nach der Verleihung. Als Preis winkte ein Kristall, der seine beachtlichen Leistungen unterstreichen soll, zum Beispiel: Sieger beim World XContest 2018 und Gewinner beim 25. Paragliding Worldcup Superfinal 2017 in Kolumbien. Nebenbei ist Sigel Teamleader der Gleitschirmflieger-Nationalmannschaft.

Online-Voting im Vorfeld lanciert

Den SHV-Ehrenpreis erhalten Personen, die ehrenwerte Arbeit für die freie Fliegerei leisten. Auch Chrigel Maurer wurde er bereits verliehen. Der Preis kann jedoch nicht nur an aktive Wettkampfpiloten, sondern auch an einen Club oder einen Organisator gehen. Beim Online-Voting können im Vorfeld Stimmen abgegeben werden, bevor die Jury anschliessend den Gewinner auswählt. Die diesjährige Wahl war aufgrund vieler interessanter Nominierungen spannend.

Umso schöner und ehrenvoller ist dieser Preis für Sigel.

Ein Architekt und Flieger

Wenn Toni Brügger aus Kandersteg nicht in seinem Architekturbüro ist, fliegt er gern **Gleitschirm** – und dies offenbar sehr gut. Regelmässig absolviert Brügger sehr weite Flüge und gewinnt Preise – wie in diesem Jahr in der Klasse Streckenflug beim Gleitschirm-CCC. Unter über 1200 Teilnehmern landete Brügger ausserdem zum dritten Mal in Folge in der Kategorie «Fun & Safety» auf dem 1. Rang und in der Kategorie Sport auf Rang 2. In der internationalen Wertung belegte er jeweils den dritten Rang. «Ich fliege bedeutend lieber, als auf Bühnen zu stehen und Preise zu bekommen. Denn was gibt es schöneres, als zehn Stunden zu fliegen und nach Sonnenuntergang irgendwo wieder zu landen», erklärte Brügger nach der Verleihung.

Neben den Ehrungen fand auch eine Amtsübergabe statt. Michael Sigel übernimmt neu das Amt des XC-Disziplinchefs. In dieser Funktion will er die Trainingsgrundlagen der Streckenpiloten optimieren, damit die Erfolgseffizienz garantiert ist. Die Nachwuchsförderung gehört grundsätzlich in den Aufgabebereich der beiden Oberländer Sigel und Maurer.